

Jahresbericht

DVAM Mehr Werte AMI

1. November 2022 bis 31. Oktober 2023

OGAW-Sondervermögen



Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Im Vordergrund der Anlagestrategie des DVAM Mehr Werte AMI steht der langfristige Erhalt des verwalteten Kapitals, sowie eine Ausschüttung, die der positiven Rendite einer kurzfristigen Anlage in festverzinslichen Wertpapieren entspricht.

Besonderes Augenmerk wird auf eine schwankungsarme Anlagestruktur, gute Fungibilität der investierten Werte und eine damit gegebene hohe Marktliquidität des Fondsvermögens gelegt.

Um dieses Anlageziel zu erreichen, wird das Fondsvermögen risikogestreut vor allem in Anleihen angelegt mit einer kurz- bis mittelfristigen Laufzeit. Zusätzlich dürfen maximal 20 % des Fondsvermögens in Aktien investiert werden. Den Währungsschwerpunkt bilden Anlagen, die in Euro notieren. Selektiv können Anlagen in Fremdwährungen von fundamental starken Volkswirtschaften beigemischt werden.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Informationen zum Umgang mit ökologischen und sozialen Merkmalen sind im Anhang enthalten.

Die Basis des DVAM Mehr Werte AMI bildeten zum Stichtag 31. Oktober 2023 mit rund 76 % des Fondsvermögens verzinsliche Wertpapiere. Generell wurden Anleihen mit einem Rating im Investmentgrade-Bereich bevorzugt und Übergewichtet. Durch die Investition in eine Vielzahl von Einzelwertpapieren wurde weiterhin eine möglichst hohe Risikostreuung beibehalten. Im Anleiheportfolio bildeten Anleihen von bonitätsstarken Unternehmen weiterhin die Basis. Als stabilisierende Depot-Ergänzung dienten Anleihen von staatsnahen Emittenten aus dem Raum der OECD. Es wurden Emittenten ausgewählt, die über eine gute Bonität und über eine starke Fähig-

keit zur Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen verfügen.

Um vom höheren Zinsniveau im Ausland zu profitieren, investierte der Fonds defensiv in Fremdwährungspositionen. Hierbei handelt es sich um Währungen von wirtschaftlich starken Volkswirtschaften. Zum Stichtag lag die Gewichtung von Wertpapieren in Fremdwährung bei rund 15 % des Gesamtportfolios. Mit den Fremdwährungspositionen wurde zum einen das Ziel einer Verbesserung der laufenden Erträge verbunden, da oftmals von einem höheren Zinsniveau profitiert werden konnte. Andererseits sind sie Teil der globalen Ausrichtung des Portfolios. So konnten beispielsweise zum Stichtag knapp 13 % der Anlagen den USA zugeordnet werden.

Es wurden während des Berichtszeitraumes gelegentlich Teile der Aktienquote durch Optionsgeschäfte abgebildet. Diese Vorgehensweise generierte entsprechende Zusatzerträge. Ferner konnte flexibel auf Marktchancen reagiert werden.

Zum Stichtag lag die Aktienquote bei rund 16 % von maximal zulässigen 20 % des Fondsvermögens. Der Anteil der Rententpapiere betrug rund 76 %. Mit Blick auf die zeitweise höhere Volatilität innerhalb des Geschäftsjahres und die durch die Notenbanken vorangetriebenen weiteren Verschärfungen der Geldpolitik war dies aus Sicht des Fondsmanagement sinnvoll.

Die benchmarkunabhängige Anlagestrategie wurde im Berichtszeitraum über einen aktiven und risikoadjustierten Managementansatz umgesetzt. Hierzu gehörte auch der gezielte Einsatz von Derivaten. Unter der Berücksichtigung von makro- und mikroökonomischen Entwicklungen wurden hier die Risiko- und Renditechancen der Investments auf Basis finanzieller Rahmendaten bewertet.

Die Wertentwicklung des DVAM Mehr Werte AMI lag im Berichtszeitraum bei 3,28 % während die Jahresvolatilität 3,48 % betrug.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in Aktien und Aktienoptionen ist das Sondervermögen den allgemeinen Risiken der internationalen Aktienmärkte und spezifischen Einzelwertrisiken ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch eine breite Diversifikation in eine Vielzahl von Einzelwerten gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Sektoren. Darüber hinaus können zur Steuerung der Aktienrisiken auch Aktienindex-Futures eingesetzt werden.

Währungsrisiken

Der Schwerpunkt der Fondsinvestitionen lag mit rund 84 % des Fondsvermögens im Euroraum und war dementsprechend keinen wesentlichen Währungsrisiken ausgesetzt. Teil des Anlageuniversums sind jedoch auch Wertpapiere in Fremdwährung (z. B. US-Dollar). Der Investor trägt hier die Chancen und Risiken von Währungsentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro. Mit einem Fremdwährungsanteil von rund 15 % ist das Währungsrisiko als überschaubar einzustufen und wird nicht zusätzlich abgesichert.

Zinsänderungsrisiken

Durch die Investition in Rentenanlagen ist der Fonds Kurschwankungen durch Veränderungen der Kapitalmarktzinsen sowie Schwankungen der Risikoaufschläge einzelner Anleihen ausgesetzt. Veränderungen der Risikoaufschläge (Spreads) können bei Anleihen schwächerer Bonität ein deutlich höheres Kursrisiko für den Fonds darstellen als die Veränderung des Kapitalmarktzinsniveaus. Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum entsprechend seiner Anlagepolitik breit diversifiziert in Anleihen verschiedener Emittenten aus unterschiedlichen Ländern investiert. Diese Vorgehensweise dient der Steuerung und Reduzierung der Spreadrisiken. Zusätzlich wird das Ausfallrisiko der Anleihen durch ein aktives Risikomanagement und laufende Bonitätsanalysen der Emittenten reduziert. Bei der Auswahl der Investments wurde zur Steuerung der allgemeinen Marktzinsrisiken die Duration in die Anlageentscheidung einbezogen. Zusätzlich werden zur Steuerung der Zinsänderungsrisiken standardisierte derivative Absicherungsinstrumente eingesetzt.

Spezielle Risiken bei Optionsgeschäften

Die Anlagestrategie des Fonds beinhaltet auch das Investment in Aktien-, Aktienindex- und Bund-Future-Optionen, die üblicherweise den Gesetzmäßigkeiten des Terminmarktes unterliegen. Primär wurden Verkaufsoptionen auf Aktien als Short-Positionen zur Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt. Es werden keine ungedeckten Geschäfte getätigt. Durch Optionsgeschäfte ist das Sondervermögen auch den damit einhergehenden Risiken (insbes. Basis-, Gamma- und Vega-Risiken) ausgesetzt, die durch ein stringentes Limitsystem für den Optionseinsatz klar begrenzt werden.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten. Um Konzentrationsrisiken zu verringern, werden diese so weit wie möglich diversifiziert. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Sektoren und Länder. Weitere Risiken ergeben sich durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätssituation des Sondervermögens wird durch die Liquidität in den investierten Assetklassen bestimmt. Um diese Liquiditätsrisiken im Rentenbereich zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie eine ausreichende Diversifikation im Sondervermögen. Zum Berichtszeitpunkt liegen keine Indikationen vor, die auf eine begrenzte Liquidität hindeuten. Dennoch kann aufgrund des Anlagefokus in Unternehmensanleihen eine Verschlechterung der Liquiditätssituation des Sondervermögens in Marktkrisen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Fonds war auf der Aktienseite überwiegend in hochliquiden europäischen Standardwerten investiert. Investitionen erfolgten ausschließlich in börsennotierte Gesellschaften. Die eingesetzten Aktienoptionen werden an internationalen Terminbörsen gehandelt und sind liquide. Liquiditätsrisiken könnten sich jedoch im Falle der Ausübung von Put-Optionen ergeben, die als Stillhalterpositionen gehalten werden. Um diese Risiken zu begrenzen, ist der Optionseinsatz limitiert und wird laufend überwacht.

Operationelle Risiken

Zur Vermeidung operationeller Risiken wurden ex ante und ex post Prüf Abläufe entsprechend dem Vieraugenprinzip in den Orderprozess integriert. Darüber hinaus wurden Wertpapierhandelsgeschäfte ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Dienstleistung der Wertpapierverwahrung erfolgte durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionen haben können und hierdurch in ihrem Marktwert beeinflusst werden können. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikokarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Für einen mittel- bis langfristigen Anlagezeitraum wird ein Kapitalzuwachs mit möglichst attraktiven jährlichen Ausschüttungen angestrebt. Besonders wichtig ist eine möglichst schwankungsarme Entwicklung der Fondsanteile. Um dieses Anlageziel zu erreichen, wird das Fondsvermögen risikodiversifiziert vor allem in Anleihen unter der selektiven Beimischung erstklassiger Aktien angelegt. Besonderes Augenmerk wird auf eine schwankungsarme Anlagestruktur, die Fungibilität der investierten Werte und eine damit gegebene Liquidität des Fondsvermögens gelegt.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

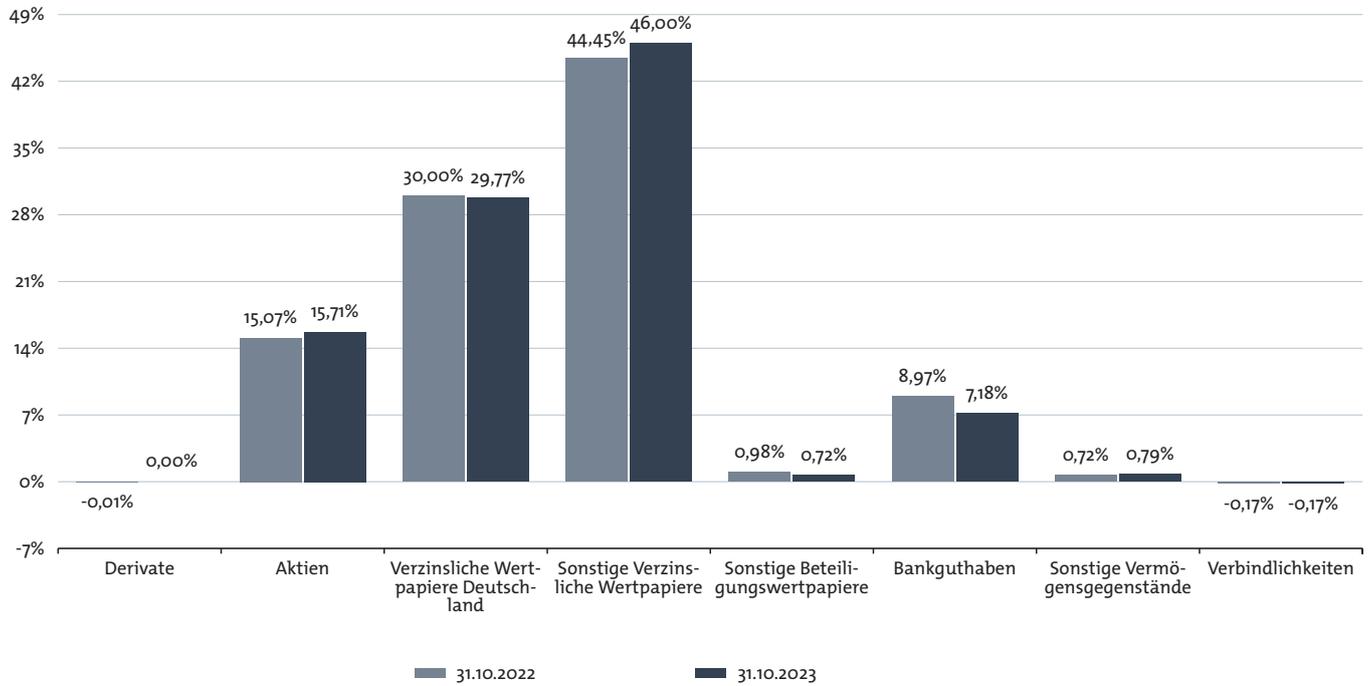
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Gewinne wurden im Wesentlichen durch die Veräußerung von Aktien realisiert. Die realisierten Verluste wurden im Wesentlichen bei Geschäften mit Rentenpapieren erzielt.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Das Portfoliomanagement war im Berichtszeitraum an die DVAM Vermögensverwaltung GmbH, Detmold ausgelagert.

Mit Ablauf des 31. Oktober 2023 wurde die Funktion der Kapitalverwaltungsgesellschaft von der Ampega Investment GmbH auf die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main übertragen.

Vermögensübersicht zum 31.10.2023

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	4.383.743,46	15,71
Deutschland	1.374.713,80	4,93
Dänemark	160.297,96	0,57
Frankreich	771.377,00	2,76
Irland	209.108,25	0,75
Niederlande	155.130,35	0,56
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	1.713.116,10	6,14
Verzinsliche Wertpapiere	21.144.975,42	75,77
Australien	562.712,00	2,02
Chile	189.678,00	0,68
Deutschland	8.307.069,89	29,77
Dänemark	933.998,00	3,35
Frankreich	2.582.806,00	9,26
Großbritannien	841.080,00	3,01
Irland	492.194,00	1,76
Italien	429.574,00	1,54
Luxemburg	494.581,00	1,77
Mexiko	267.222,00	0,96
Niederlande	1.562.607,00	5,60
Portugal	444.640,00	1,59
Schweden	785.787,50	2,82
Spanien	1.111.291,50	3,98
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	1.832.837,53	6,57
Österreich	306.897,00	1,10
Sonstige Beteiligungswertpapiere	201.583,09	0,72
Schweiz	201.583,09	0,72
Bankguthaben	2.002.574,90	7,18
Sonstige Vermögensgegenstände	221.246,33	0,79
Verbindlichkeiten	-48.291,60	-0,17
Fondsvermögen	27.905.831,60	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.10.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände								
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	23.325.498,90	83,59
Aktien						EUR	4.383.743,46	15,71
Deutschland						EUR	1.374.713,80	4,93
Allianz SE	DE0008404005	STK	700	200	0	EUR	221,0500	0,55
Bayer AG	DE000BAY0017	STK	3.000	0	0	EUR	40,6800	0,44
BioNTech SE ADR	US09075V1026	STK	1.700	0	0	USD	93,2500	0,53
Covestro AG	DE0006062144	STK	4.000	2.000	0	EUR	47,1700	0,68
Deutsche Börse AG	DE0005810055	STK	800	800	0	EUR	155,9500	0,45
Deutsche Telekom AG	DE0005557508	STK	7.500	5.445	2.945	EUR	20,4750	0,55
Evonik Industries AG	DE000EVNK013	STK	8.400	8.400	0	EUR	16,8800	0,51
Fresenius SE & Co KGaA St.	DE0005785604	STK	5.800	0	0	EUR	24,2800	0,50
Mercedes-Benz Gruppe AG	DE0007100000	STK	1.200	1.200	0	EUR	55,5800	0,24
Siemens AG	DE0007236101	STK	600	1.100	1.500	EUR	123,7000	0,27
TeamViewer AG	DE000A2YN900	STK	4.000	1.700	0	EUR	14,5300	0,21
Dänemark						EUR	160.297,96	0,57
Vestas Wind Systems	DK0061539921	STK	8.000	0	0	DKK	149,5600	0,57

Vermögensaufstellung zum 31.10.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Frankreich						EUR	771.377,00	2,76	
AXA SA	FR0000120628	STK	2.700	2.700	0	EUR	27,8400	75.168,00	0,27
Air Liquide SA	FR0000120073	STK	1.000	1.000	0	EUR	159,7800	159.780,00	0,57
Kering SA	FR0000121485	STK	200	200	0	EUR	383,0000	76.600,00	0,27
Orange SA	FR0000133308	STK	15.400	15.400	0	EUR	11,0600	170.324,00	0,61
Schneider Electric SE	FR0000121972	STK	1.100	0	0	EUR	142,8400	157.124,00	0,56
Wendel SA	FR0000121204	STK	1.500	1.500	0	EUR	69,7500	104.625,00	0,37
Worldline SA	FR0011981968	STK	2.400	0	0	EUR	11,5650	27.756,00	0,10
Irland						EUR	209.108,25	0,75	
Johnson Controls International plc	IE00BY7QL619	STK	2.600	2.600	0	EUR	46,1200	119.912,00	0,43
Linde PLC	IE00059YS762	STK	250	250	0	USD	378,8700	89.196,25	0,32
Niederlande						EUR	155.130,35	0,56	
Koninklijke Ahold Delhaize NV	NL0011794037	STK	2.500	2.500	0	EUR	28,3050	70.762,50	0,25
Philips NV (Konin.)	NL0000009538	STK	4.804	2.505	1	EUR	17,5620	84.367,85	0,30
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)						EUR	1.713.116,10	6,14	
Advanced Micro Devices Inc.	US0079031078	STK	1.600	800	0	USD	96,1800	144.917,60	0,52
Amgen Inc.	US0311621009	STK	350	350	0	USD	263,1900	86.746,87	0,31
Apple Inc.	US0378331005	STK	1.200	0	0	USD	170,2900	192.436,20	0,69
Deere & Co.	US2441991054	STK	450	450	500	USD	367,8000	155.862,13	0,56
Intel Corp.	US4581401001	STK	3.000	0	0	USD	35,6900	100.828,70	0,36
Johnson & Johnson Ltd.	US4781601046	STK	900	0	0	USD	147,0300	124.613,43	0,45
Kellogg Company	US4878361082	STK	2.200	2.200	0	USD	50,2000	104.002,26	0,37
Microsoft Corp.	US5949181045	STK	500	0	600	USD	337,3100	158.823,81	0,57
NIKE Inc. -Class B-	US6541061031	STK	1.500	1.500	0	USD	101,8000	143.798,85	0,52
Procter & Gamble Co.	US7427181091	STK	1.000	0	0	USD	149,2600	140.559,37	0,50
Union Pacific Corp.	US9078181081	STK	700	700	0	USD	205,8000	135.662,49	0,49
Visa Inc. -Class A-	US92826C8394	STK	1.000	0	0	USD	233,0800	219.493,36	0,79
W.K. Kellogg Co.	US92942W1071	STK	550	550	0	USD	10,3700	5.371,03	0,02
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	18.740.172,35	67,16	
4,0000 % KfW MTN 2014/2025	AU000KFWHAA3	AUD	400	0	0	%	98,9850	237.623,41	0,85
0,0000 % Bundesobligation S.G 2020/2030	DE0001030708	EUR	1.000	0	0	%	83,8220	838.220,00	3,00
0,2500 % Bundesanleihe 2019/2029	DE0001102465	EUR	750	0	0	%	88,4110	663.082,50	2,38
0,6000 % Spain MTN 2019/2029	ES0000012F43	EUR	150	0	0	%	84,6890	127.033,50	0,46
0,6250 % Fresenius Medical Care MTN MC 2019/2026	XS2084497705	EUR	190	0	0	%	87,6040	166.447,60	0,60
0,6250 % Kerry Group Financial Services MC 2019/2029	XS2042667944	EUR	200	0	0	%	82,7660	165.532,00	0,59
0,7500 % Deutsche Kreditbank 2017/2024	DE000GRN0016	EUR	300	0	0	%	96,9070	290.721,00	1,04
0,8750 % Worldline MTN MC 2020/2027	FR0013521564	EUR	200	0	0	%	86,8590	173.718,00	0,62
1,0000 % Danone PERP fix-to-float (sub.) 2021/2199	FR0014005EJ6	EUR	400	0	0	%	87,3980	349.592,00	1,25
1,2500 % Deutsche Börse fix-to-float (sub.) 2020/2047	DE000A289N78	EUR	500	0	0	%	87,4030	437.015,00	1,57
1,2500 % Münchener Rückvers. fix-to-float (sub.) 2020/2041	XS2221845683	EUR	500	0	0	%	76,2280	381.140,00	1,37
1,3010 % Allianz fix-to-float (sub.) 2019/2049	DE000A2YPFA1	EUR	500	0	0	%	80,0120	400.060,00	1,43
1,3750 % Evonik Industries fix-to-float (sub.) 2021/2081	DE000A3E5WW4	EUR	500	0	0	%	85,4490	427.245,00	1,53
1,3750 % Orange MTN PERP fix-to-float (sub.) 2021/2199	FR0014003B55	EUR	500	0	0	%	79,7660	398.830,00	1,43
1,4470 % Telefonica Emisiones MTN MC 2018/2027	XS1756296965	EUR	500	0	0	%	92,8900	464.450,00	1,66
1,5000 % METRO MTN 2015/2025	XS1203941775	EUR	300	0	0	%	95,9080	287.724,00	1,03
1,5000 % Orsted fix-to-float PERP (sub.) 2021/2199	XS2293075680	EUR	500	0	0	%	71,8460	359.230,00	1,29
1,6250 % Anglo American Capital MTN 2017/2025	XS1686846061	EUR	400	0	0	%	95,4800	381.920,00	1,37
1,6250 % Ingenico MC 2017/2024	FR0013281946	EUR	200	0	0	%	95,9920	191.984,00	0,69

Vermögensaufstellung zum 31.10.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
1,6250 % Merck fix-to-float (sub.) 2020/2080	XS2218405772	EUR	500	0	0 %	90,1830	450.915,00	1,62
1,7500 % A.P. Moller-Maersk MTN MC 2018/2026	XS1789699607	EUR	200	0	0 %	94,8680	189.736,00	0,68
1,7500 % Cellnex Telecom MTN MC 2020/2030	XS2247549731	EUR	400	0	0 %	80,1760	320.704,00	1,15
1,7500 % Chile (Republic of) 2016/2026	XS1346652891	EUR	200	0	0 %	94,8390	189.678,00	0,68
1,7500 % Hochtief MTN MC 2018/2025	DE000A2LQ5M4	EUR	200	0	0 %	96,0360	192.072,00	0,69
1,7500 % IBM 2016/2028	XS1375955678	EUR	200	0	0 %	92,0840	184.168,00	0,66
1,7500 % London Stock Exchange Group MTN MC 2018/2027	XS1918000107	EUR	500	200	0 %	91,8320	459.160,00	1,65
1,7500 % Mexico MTN 2018/2028	XS1751001139	EUR	300	0	0 %	89,0740	267.222,00	0,96
1,7500 % NASDAQ MC 2019/2029	XS1843442622	EUR	100	0	0 %	88,5620	88.562,00	0,32
1,7500 % Orange MTN PERP fix-to-float (sub.) 2019/2199	FR0013447877	EUR	200	0	0 %	89,2870	178.574,00	0,64
1,7500 % Tennet Holding 2015/2027	XS1241581096	EUR	300	300	0 %	94,9830	284.949,00	1,02
1,8750 % Coca-Cola Europacific Partners MC 2015/2030	XS1206411230	EUR	300	0	0 %	87,8210	263.463,00	0,94
1,8750 % EnBW Multi Reset Notes fix-to-float (sub.) 2020/2080	XS2196328608	EUR	300	0	0 %	90,0120	270.036,00	0,97
1,8750 % Energias de Portugal fix-to-float (sub.) 2021/2081	PTEDPROM0029	EUR	500	0	0 %	88,9280	444.640,00	1,59
1,8750 % PerkinElmer MC 2016/2026	XS1405780617	EUR	200	0	0 %	93,7110	187.422,00	0,67
1,8750 % Telefonaktiebolaget LM Ericsson MTN 2017/2024	XS1571293684	EUR	100	0	0 %	99,1200	99.120,00	0,36
2,0000 % Deutsche Luft-hansa MTN MC 2021/2024	XS2363244513	EUR	500	0	0 %	98,0600	490.300,00	1,76
2,0000 % Transurban Finance Company MTN MC 2015/2025	XS1239502328	EUR	400	0	0 %	96,5100	386.040,00	1,38
2,0000 % Veolia Environnement PERP fix-to-float (sub.) 2021/2199	FR00140061X6	EUR	500	0	0 %	83,6610	418.305,00	1,50
2,1240 % Assicurazioni Generali MTN (sub.) 2019/2030	XS2056491587	EUR	300	100	0 %	80,1140	240.342,00	0,86
2,1250 % Eurofins Scientific MC 2017/2024	XS1651444140	EUR	200	0	0 %	98,4500	196.900,00	0,71
2,1250 % Fresenius Finance Ireland Public MC 2017/2027	XS1554373677	EUR	350	0	0 %	93,3320	326.662,00	1,17
2,2000 % Italy BTP 2017/2027	IT0005240830	EUR	200	0	0 %	94,6160	189.232,00	0,68
2,2500 % ORSTED fix-to-float (1000Y) (sub.) 2017/2199	XS1720192696	EUR	400	0	0 %	96,2580	385.032,00	1,38
2,3750 % Cellnex Telecom MTN -single callable- 2016/2024	XS1468525057	EUR	200	200	0 %	99,5520	199.104,00	0,71
2,5020 % Telefonica Europe PERP fix-to-float (sub.) 2020/2199	XS2109819859	EUR	500	0	0 %	87,5230	437.615,00	1,57
2,6000 % Allianz PERP fix-to-float (sub.) 2021/2199	DE000A3E5TR0	EUR	600	0	0 %	64,6820	388.092,00	1,39
2,8750 % Veolia Environnement PERP fix-to-float (sub.) 2017/2199	FR0013252061	EUR	200	0	0 %	99,0160	198.032,00	0,71
3,0000 % AXA Bank Europe MTN 2022/2026	FR001400DNT6	EUR	300	300	0 %	98,3820	295.146,00	1,06
3,2500 % Dt. Telekom Int. Fin. MTN 2013/2028	XS0875797515	EUR	300	0	0 %	99,1750	297.525,00	1,07
3,3750 % Berlin Hyp Pfe. 2023/2028	DE000BHY0JY1	EUR	300	300	0 %	99,9420	299.826,00	1,07
3,3750 % Hamburg Commercial Bank MTN 2023/2028	DE000HCB0BV0	EUR	200	200	0 %	99,1510	198.302,00	0,71
3,3750 % Levi Strauss & Co. MC 2017/2027	XS1602130947	EUR	300	0	0 %	93,2520	279.756,00	1,00
3,6250 % Dt. Pfandbrief-bank MTN 2023/2026	DE000A31RJS7	EUR	200	200	0 %	99,8520	199.704,00	0,72
3,8750 % Volkswagen Int. Fin. PERP fix-to-float (sub.) 2017/2199	XS1629774230	EUR	400	0	0 %	88,2600	353.040,00	1,27
4,1250 % Traton Finance Luxembourg MTN MC 2022/2025	DE000A3LBBG1	EUR	300	300	0 %	99,2270	297.681,00	1,07
4,6250 % Volkswagen Int. Fin. PERP fix-to-float (sub.) 2014/2199	XS1048428442	EUR	200	0	0 %	94,7390	189.478,00	0,68
6,2500 % OMV fix-to-float PERP (sub.) 2015/2199	XS1294343337	EUR	300	0	0 %	102,2990	306.897,00	1,10
1,1250 % KfW MTN 2021/2025	XS2315837778	NOK	5.000	0	0 %	94,3820	398.737,65	1,43

Vermögensaufstellung zum 31.10.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
0,7500 % KfW 2020/2030	US500769JG03	USD	250	0	0 %	75,6430	178.084,09	0,64
3,2500 % Xylem MC 2016/2026	US98419MAJ99	USD	200	100	0 %	93,0120	175.180,34	0,63
3,8750 % Allianz MTN PERP (subord.) 2016/2199	XS1485742438	USD	400	0	0 %	61,3610	231.136,64	0,83
4,2500 % US Treasury Bonds 2022/2024	US91282CGD74	USD	400	400	0 %	98,7656	372.033,62	1,33
Sonstige Beteiligungswertpapiere						EUR	201.583,09	0,72
Roche Holding AG GS	CH0012032048	STK	800	0	0 CHF	241,3000	201.583,09	0,72
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						EUR	2.404.803,07	8,62
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	2.404.803,07	8,62
0,9500 % Deutsche Bahn Finance PERP fix-to-float (sub.) 2019/2199	XS2010039035	EUR	300	0	0 %	93,1830	279.549,00	1,00
1,3750 % AXA MTN fix- to-float (sub.) 2021/2041	XS2314312179	EUR	500	0	0 %	75,7250	378.625,00	1,36
1,3750 % Hannover Rück fix- to-float (sub.) 2021/2042	XS2320745156	EUR	500	0	0 %	73,2790	366.395,00	1,31
1,3750 % Telia Company fix- to-float (subord.) 2020/2081	XS2082429890	EUR	500	0	0 %	89,8640	449.320,00	1,61
1,3750 % Telstra MTN MC 2019/2029	XS1966038249	EUR	200	0	0 %	88,3360	176.672,00	0,63
1,6000 % Deutsche Bahn Finance PERP fix-to-float (sub.) 2019/2199	XS2010039548	EUR	300	0	0 %	78,2140	234.642,00	0,84
4,2500 % Volvo Car MC 2022/2028	XS2486825669	EUR	250	0	0 %	94,9390	237.347,50	0,85
1,5000 % Verizon Commu- nications MC 2020/2030	US92343VFL36	USD	400	0	0 %	74,9310	282.252,57	1,01
Summe Wertpapiervermögen							25.730.301,97	92,20
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	2.002.574,90	7,18
Bankguthaben						EUR	2.002.574,90	7,18
EUR - Guthaben bei						EUR	1.770.703,37	6,35
Verwahrstelle		EUR	1.770.703,37				1.770.703,37	6,35
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen						EUR	231.871,53	0,83
Verwahrstelle		USD	246.224,38				231.871,53	0,83
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	221.246,33	0,79
Dividendenansprüche		EUR					1.020,57	0,00
Quellensteuerrücker- stattungsansprüche		EUR					929,79	0,00
Zinsansprüche		EUR					219.295,97	0,79
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾						EUR	-48.291,60	-0,17
Fondsvermögen						EUR	27.905.831,60	100,00²⁾
Anteilwert						EUR	88,87	
Umlaufende Anteile						STK	313.991,9	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								92,20
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren, Verwahrstellenvergütung, Managementgebühr und Kosten für Researchmaterial

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.10.2023

Australien, Dollar	(AUD)	1,66625	= 1 (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,95762	= 1 (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,46410	= 1 (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	11,83510	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,06190	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 30.10.2023 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Deutschland				
Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft St.	DE0005190003	STK	1.000	2.000
Gerresheimer AG	DE000A0LD6E6	STK	0	1.100
Heidelberg Materials	DE0006047004	STK	0	2.000
Lufthansa AG	DE0008232125	STK	0	12.000
Münchener Rückvers. AG	DE0008430026	STK	500	1.000
SAP SE	DE0007164600	STK	0	1.700
Talanx AG	DE000TLX1005	STK	1.600	1.600
Frankreich				
Alstom SA	FR0010220475	STK	0	4.500
Sanofi SA	FR0000120578	STK	1.800	1.800
Vinci SA	FR0000125486	STK	0	1.300
Niederlande				
Stellantis NV EUR	NL00150001Q9	STK	5.000	5.000
Schweiz				
ABB Ltd.	CH0012221716	STK	0	5.500
Accelleron Industries AG	CH1169360919	STK	0	275
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)				
Coca-Cola Co.	US1912161007	STK	0	1.000
International Business Machines Corporation	US4592001014	STK	0	1.600
NVIDIA Corp.	US67066G1040	STK	0	1.500
Texas Instruments Inc.	US8825081040	STK	1.000	1.000
Verzinsliche Wertpapiere				
0,6500 % Italy BTP 2016/2023	IT0005215246	EUR	0	100
1,0000 % Grenke Finance MTN 2018/2023	XS1799162588	EUR	0	200
1,5000 % Fresenius Finance Ireland Public MC 2017/2024	XS1554373248	EUR	0	200
1,5000 % Sixt MC 2018/2024	DE000A2G9HU0	EUR	0	300
1,7500 % Danone PERP fix-to-float (sub.) 2017/2023	FR0013292828	EUR	0	200
1,8750 % Iberdrola Int. PERP fix-to-float (sub.) 2017/2023	XS1721244371	EUR	0	300
2,0000 % Anheuser-Busch InBev MTN 2016/2028	BE6285455497	EUR	0	200
2,7500 % ZF North America Capital 2015/2023	DE000A14J7G6	EUR	0	200
3,7500 % Bayer Multi Reset Notes (subord.) 2014/2074	DE000A11QR73	EUR	0	400

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Derivate				
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)				
Optionsrechte				
Wertpapier-Optionsrechte				
Optionsrechte auf Aktien				
Verkaufte Kaufoptionen (Call)	EUR			249
(Basiswert(e): Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft St., Vinci SA)				
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put)	EUR			961
(Basiswert(e): BASF SE, Covestro AG, Evonik Industries AG, Koninklijke Ahold Delhaize NV, Mercedes-Benz Gruppe AG, Münchener Rückvers. AG, NIKE Inc. -Class B-, Orange SA, Sanofi SA, Siemens AG, Vinci SA)				

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.11.2022 bis 31.10.2023

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		39.130,40
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		67.298,47
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		139.499,58
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		301.852,44
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		65.001,93
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		-12.415,04
Summe der Erträge		600.367,78
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung		-70.203,84
2. Managementgebühr		-223.129,50
3. Verwahrstellenvergütung		-23.455,76
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-18.134,68
5. Sonstige Aufwendungen		-22.285,00
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-737,77	
davon Kosten der Aufsicht	-1.504,43	
davon Researchmaterial	-20.042,80	
Summe der Aufwendungen		-357.208,78
III. Ordentlicher Nettoertrag		243.159,00
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		456.237,15
2. Realisierte Verluste		-78.493,17
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		377.743,98
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		620.902,98
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-14.251,03
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		306.383,74
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		292.132,71
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		913.035,69

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.11.2022 bis 31.10.2023

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		27.372.980,17
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-406.806,13
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		2.769,62
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	2.614.468,40	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-2.611.698,78	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		23.852,25
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		913.035,69
davon nicht realisierte Gewinne	-14.251,03	
davon nicht realisierte Verluste	306.383,74	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		27.905.831,60

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	410.870,22	1,3085376
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	620.902,98	1,9774490
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	1.031.773,20	3,2859867
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,0000000

(auf einen Anteilumlauf von 313.991,9 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen	Anteilwert
	EUR	EUR
31.10.2023	27.905.831,60	88,87
31.10.2022	27.372.980,17	87,26
31.10.2021	31.279.233,86	101,85
31.10.2020	21.578.538,81	99,38

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	92,20
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	2,29 %
Größter potenzieller Risikobetrag	3,52 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,92 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Halteperiode	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	30 %
iBoxx Euro Corporates 7-10 Y	70 %

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	92,64 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	88,87
Umlaufende Anteile	STK	313.991,9

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. Oktober 2023 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

DVAM Mehr Werte AMI	1,27 %
---------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

DVAM Mehr Werte AMI	0 %
---------------------	-----

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen DVAM Mehr Werte AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 9.639,78 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	10.426
davon feste Vergütung	TEUR	8.062
davon variable Vergütung	TEUR	2.365
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		84
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	4.160
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.526
davon andere Führungskräfte	TEUR	2.204
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	430
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2022 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens (Portfolio-Management).

Von den externen Portfoliomanagern wurden uns folgende Informationen zur Mitarbeitervergütung übermittelt:

ATTENTIUM Capital Management AG

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung	TEUR	2.020
davon feste Vergütung	TEUR	1.824
davon variable Vergütung	TEUR	196
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen		n.a.
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		20

Stand: 27.04.2023

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei demjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Weitergehende Informationen zum Umgang mit ökologischen und sozialen Merkmalen sind im Annex „Anhang gemäß Offenlegungsverordnung“ enthalten, der dem Anhang als Anlage beigelegt ist.

Die Verordnung (EU) 2019/2088 und die Verordnung (EU) 2020/852 sowie die diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist nicht auszuschließen, dass die von uns gewählten Auslegungen durch den Regulator oder Gerichte abweichend beurteilt werden könnten. Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass auch die Quantifizierung nachhaltigkeitsbezogener Angaben, wie z.B. die Angaben zum Umfang nachhaltiger Investments, inhärenten Unsicherheiten unterliegen. Trotz sorgfältigster Auswahl aller von uns verwendeten internen und externen Quellen, kann es zu Abweichungen in der Bewertung der sozialen und ökologischen Merkmale kommen.

Anhang gemäß Offenlegungsverordnung

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts

DVAM Mehr Werte AMI

Unternehmenskennung (LEI-Code)

529900L2l4AZH4T16F24

Ökologische- und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 29,97% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieses Finanzprodukt trägt zu keinem Umweltziel im Sinne von Art. 9 der Taxonomieverordnung bei.

Das Fondsvermögen wird risikodiversifiziert vor allem in Anleihen unter der selektiven Beimischung erstklassiger Aktien angelegt.

Die Titelselektion erfolgte nach einem Best-in-Class-Ansatz und berücksichtigt neben finanziellen Aspekten im Besonderen auch ökologische, soziale und Kriterien der guten Unternehmensführung.

Bei der Investition des Fondsvermögens wurden Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Kriterien (Ecological, Social, Governance) berücksichtigt. Dazu wurden Treibhausgas-Emissionen, Klimaziele, Maßnahmen und Strategien zur Emissionsminderung der jeweiligen Emittenten in die Anlageentscheidung einbezogen.

Die Zusammensetzung des Portfolios sowie die ESG-Scores, Ausschlüsse und sonstiger Nachhaltigkeitsfaktoren der zugrundeliegenden Vermögenswerte wurden sowohl bei der Investitionsentscheidung als auch kontinuierlich überprüft.

Die Bewertung der sozialen und ökologischen Merkmale der Investitionen basierte auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen, die von internen Analysten durchgeführt werden.

● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Indikator

ISS ESG Performance Score

Beschreibung

Die ESG-Leistung eines Unternehmens wird anhand eines Standardsatzes von mehr als 700 sektorübergreifenden Indikatoren bewertet, die durch 100 sektorspezifische Indikatoren ergänzt werden, um die wesentlichen ESG-Herausforderungen eines Unternehmens zu erfassen. Für jeden Sektor werden vier bis fünf Schlüsselthemen ermittelt. Um sicherzustellen, dass sich die Leistung in Bezug auf diese wichtigsten Themen angemessen in den Ergebnissen des Gesamtratings widerspiegelt, macht ihre Gewichtung mindestens 50 % des Gesamtratings aus. Das Ausmaß der branchenspezifischen E-, S- und G- Risiken und Auswirkungen bestimmt die jeweiligen Leistungsanforderungen: Ein Unternehmen einer Branche mit hohen Risiken muss besser abschneiden als ein Unternehmen in einer Branche mit geringen Risiken, um das gleiche Rating zu erhalten. Jedes ESG-Unternehmensrating wird durch eine Analystenmeinung ergänzt, die eine qualitative Zusammenfassung und Analyse der zentralen Ratingergebnisse in drei Dimensionen liefert: Nachhaltigkeits-Chancen, Nachhaltigkeits-Risiken und Governance. Um eine hohe Qualität der Analysen zu gewährleisten, werden Indikatoren, Ratingstrukturen und Ergebnisse regelmäßig von einem beim externen Datenanbieter angesiedelten Methodology Board überprüft. Darüber hinaus werden die Methodik und die Ergebnisse beim externen Datenanbieter regelmäßig mit einem externen Rating-Ausschuss diskutiert, der sich aus hoch anerkannten ESG-Experten zusammensetzt.

Methodik

Der ESG-Performance-Score ist die numerische Darstellung der alphabetischen Bewertungen (A+ bis D-) auf einer Skala von 0 bis 100. Alle Indikatoren werden einzeln auf der Grundlage klar definierter absoluter Leistungserwartungen bewertet. Auf der Grundlage der einzelnen Bewertungen und Gewichtungen auf Indikatorebene werden die Ergebnisse aggregiert, um Daten auf Themenebene sowie eine Gesamtbewertung (Performance Score) zu erhalten. 100 ist dabei die beste Bewertung, 0 die schlechteste.

Indikator

Sustainalytics ESG Risk Score

Beschreibung

Das ESG-Risiko-Rating (ESG Risk Rating) bewertet Maßnahmen von Unternehmen sowie branchenspezifische Risiken in den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). Die Bewertung erfolgt in Bezug auf Faktoren, die als wesentliche

ESG-Themen (Material ESG Issues - MEIs) einer Branche identifiziert werden, wie Umweltperformance, Ressourcenschonung, Einhaltung der Menschenrechte, Management der Lieferkette.

Der Bewertungsrahmen umfasst 20 MEIs, die sich aus über 250 Indikatoren zusammensetzen. Pro Branche sind in der Regel drei bis acht dieser Themen relevant.

Methodik

Die Skala läuft von 0 bis 100 Punkten (Scores): 0 ist dabei die beste Bewertung, 100 die schlechteste. Die Unternehmen werden anhand ihrer Scores in fünf Risikokategorien gruppiert, beginnend beim geringsten Risiko „Negligible“ (0 – 10 Punkte) bis zu „Severe“ (über 40 Punkte), der schlechtesten Bewertung. Unternehmen sind damit auch über unterschiedliche Branchen vergleichbar.

● ESG-Kennzahlen

Referenzstichtag	31.10.2023	31.10.2022
ISS ESG Performance Score	54,09	51,69
Sustainalytics ESG Risk Score	14,66	14,93
Anteil Investitionen mit E/S-Merkmal	91,50%	
Anteil der sonstigen Investitionen	8,50%	

● ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Im Vergleich zu vorangegangenen Zeitraum haben Sie sich die Nachhaltigkeitsindikatoren ISS ESG Performance Score und Sustainalytics ESG Risk Score verbessert. Beide Indikatoren haben im Vergleich zum Vorjahr einen positiveren Score erreicht. Der ISS ESG Performance Score ist um 2,4 auf 54,09 gestiegen. Der Sustainalytics ESG Risk Score ist auf 14,66 gesunken, dass ebenfalls eine Verbesserung ist, da ein Score von 0 die beste Bewertung darstellen würde.

In Ermangelung konkreter regulatorischer Vorgaben zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gem. Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung haben wir folgendes Vorgehen zur Ermittlung definiert. Nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung sind Inves-

titionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen. Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen klassifiziert. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch Sustainable Development Goals, „SDGs“) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen („UN“), die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf sozialer und ökologischer Ebene dienen sollen. Entsprechende Umwelt- oder Sozialziele sind unter anderem die Förderung von erneuerbaren Energien und nachhaltiger Mobilität, der Schutz von Gewässern und Böden sowie der Zugang zu Bildung und Gesundheit. Eine an den SDGs ausgerichtete Strategie investiert in Emittenten, die Lösungen für die Herausforderungen der Welt anbieten und dazu beitragen, die in den UN-SDGs festgelegten ökologischen und sozialen Ziele zu erreichen, sowie in projektgebundene Investitionen (bspw. Green & Social Bonds), deren Erlöse für förderfähige Umwelt- und Sozialprojekte oder eine Kombination aus beidem verwendet werden. Im SDG Solutions Assessment (SDGA) werden die positiven und negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen der Produkt- und Dienstleistungsportfolios von Unternehmen gemessen. Es folgt einem thematischen Ansatz, der 15 verschiedene Nachhaltigkeitsziele umfasst und die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN) als Referenzrahmen nutzt. Für jede thematische Bewertung wird der Anteil des Nettoumsatzes eines Unternehmens, der mit relevanten Produkten und Dienstleistungen erzielt wird, pro Nachhaltigkeitsziel auf einer Skala in einem Wert zwischen -10,0 und 10,0 quantifiziert. Diese Skala unterscheidet insgesamt zwischen 5 Stufen, welche wie folgt unterschieden werden; -10,0 bis -5,1 („Significant obstruction“ („wesentliche Beeinträchtigung“)), -5,0 bis -0,2 („Limited obstruction“ (eingeschränkte Beeinträchtigung“)), -0,1 bis 0,1 („no (net) impact“ („keine (netto-)(Auswirkungen“)), 0,2 bis 5,0 („Limited contribution“ („eingeschränkter Beitrag“)) und 5,1 bis 10,0 („Significant contribution“ („wesentlicher Beitrag“)). In einem Aggregationsmodell zu einem Overall SDG Solutions Score (also einem gesamthaften übergeordneten SDG Scores des Unternehmens) werden nur die am stärksten ausgeprägten Einzelwerte berücksichtigt (d.h. der höchste positive und/oder der niedrigste negative Wert). Dieses Vorgehen steht im Einklang mit dem allgemeinen Verständnis der UN-Ziele, die keine normative Präferenz für ein Ziel gegenüber einem anderen vorsehen. Ein Unternehmen wird erst dann als nachhaltig bewertet, wenn dessen Overall SDG Solutions Score größer als fünf ist und somit auch ein signifikanter Beitrag zu einem Nachhaltigkeitsziel vorliegt und kein anderes Umwelt- oder Sozialziel wesentlich beeinträchtigt. Per Definition des Overall SDG Solutions Score kann ein derart nachhaltiges Unternehmen mit einem Overall SDG Solutions Score größer als fünf in keinem der untergeordneten 15 Objective Scores eine Significant obstruction („wesentliche Beeinträchtigung“) darstellen, da sonst ein Overall SDG Solutions Score für ein Unternehmen größer als fünf nicht möglich ist. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird (Do No Significant Harm-Prinzip).

Die Bewertung der Investitionen basierte auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen. Bewertet wurde der gesamte, aggregierte Einfluss des Produkt- und Dienstleistungsportfolios der Emittenten auf das Erreichen von Umwelt- oder Sozialzielen.

Der Beitrag zu folgenden Zielen wird betrachtet:

Ökologische Ziele:

Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, Wassereinsparung, Beitrag zur nachhaltigen Energie-

nutzung, Förderung von nachhaltigen Gebäuden, Optimierung des Materialeinsatzes, Abschwächung des Klimawandels, Erhaltung der Meeresökosysteme, Erhalt der terrestrischen Ökosysteme

Soziale Ziele:

Linderung der Armut, Bekämpfung von Hunger und Unterernährung, Sicherstellung der Gesundheit, Bereitstellung von Bildung, Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter, Bereitstellung von Basisdienstleistungen, Sicherung des Friedens.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ wird aufgelistet, welche Kriterien definiert wurden, um die Emittenten von vornherein auszuschließen, die den Grundsätzen zur Nachhaltigkeit („ESG“) nur unzureichend Rechnung tragen. Hierdurch wurde sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adversce Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?

Im Rahmen der Auswahl der Vermögensgegenstände wurde geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang mit der Deklaration der Menschenrechte der Vereinten Nationen stand sowie mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Die Gesellschaft ist außerdem Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

- *Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?*

Nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung sind Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen. Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen klassifiziert. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch Sustainable Development Goals, „SDGs“) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen („UN“), die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf sozialer und ökologischer Ebene dienen sollen. Entsprechende Umwelt- oder Sozialziele sind unter anderem die Förderung von erneuerbaren Energien und nachhaltiger Mobilität, der Schutz von Gewässern und Böden sowie der Zugang zu Bildung und Gesundheit.

Eine an den SDGs ausgerichtete Strategie investiert in Emittenten, die Lösungen für die Herausforderungen der Welt anbieten und dazu beitragen, die in den UN-SDGs festgelegten ökologischen und sozialen Ziele zu erreichen, sowie in projektgebundene Investitionen (bspw. Green & Social Bonds), deren Erlöse für förderfähige Umwelt- und Sozialprojekte oder eine Kombination aus beidem verwendet werden.

Im SDG Solutions Assessment (SDGA) werden die positiven und negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen der Produkt- und Dienstleistungsportfolios von Unternehmen gemessen. Es folgt einem thematischen Ansatz, der 15 verschiedene Nachhaltigkeitsziele umfasst und die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN) als Referenzrahmen nutzt. Für jede thematische Bewertung wird der Anteil des Nettoumsatzes eines Unternehmens, der mit relevanten Produkten und Dienstleistungen erzielt wird, pro Nachhaltigkeitsziel auf einer Skala in einem Wert zwischen -10,0 und 10,0 quantifiziert.

Diese Skala unterscheidet insgesamt zwischen 5 Stufen, welche wie folgt unterschieden werden; -10,0 bis -5,1 („Significant obstruction“ („wesentliche Beeinträchtigung“)), -5,0 bis -0,2 („Limited obstruction“ (eingeschränkte Beeinträchtigung“)), -0,1 bis 0,1 („no (net) impact“ („keine (netto-) Auswirkungen“)), 0,2 bis 5,0 („Limited contribution“ („eingeschränkter Beitrag“)) und 5,1 bis 10,0 („Significant contribution“ („wesentlicher Beitrag“)).

In einem Aggregationsmodell zu einem Overall SDG Solutions Score (also einem gesamthaften übergeordneten SDG Scores des Unternehmens) werden nur die am stärksten ausgeprägten Einzelwerte berücksichtigt (d.h. der höchste positive und/oder der niedrigste negative Wert). Dieses Vorgehen steht im Einklang mit dem allgemeinen Verständnis der UN-Ziele, die keine normative Präferenz für ein Ziel gegenüber einem anderen vorsehen.

Ein Unternehmen wird erst dann als nachhaltig bewertet, wenn dessen Overall SDG Solutions Score größer als fünf ist und somit auch ein signifikanter Beitrag zu einem Nachhaltigkeitsziel vorliegt und kein anderes Umwelt- oder Sozialziel wesentlich beeinträchtigt.

Per Definition des Overall SDG Solutions Score kann ein derart nachhaltiges Unternehmen mit einem Overall SDG Solutions Score größer als fünf in keinem der untergeordneten 15 Objective Scores eine Significant obstruction („wesentliche Beeinträchtigung“) darstellen, da sonst ein Overall SDG Solutions Score für ein Unternehmen größer als fünf nicht möglich ist. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird (Do No Significant Harm-Prinzip).

Die Bewertung der Investitionen basierte auf Informationen von spezialisierten externen

Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen. Bewertet wurde der gesamte, aggregierte Einfluss des Produkt- und Dienstleistungsportfolios der Emittenten auf das Erreichen von Umwelt- oder Sozialzielen.

Der Beitrag zu folgenden Zielen wird betrachtet:

Ökologische Ziele:

Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, Wassereinsparung, Beitrag zur nachhaltigen Energienutzung, Förderung von nachhaltigen Gebäuden, Optimierung des Materialeinsatzes, Abschwächung des Klimawandels, Erhaltung der Meeresökosysteme, Erhalt der terrestrischen Ökosysteme

Soziale Ziele:

Linderung der Armut, Bekämpfung von Hunger und Unterernährung, Sicherstellung der Gesundheit, Bereitstellung von Bildung, Verwirklichung der Gleichstellung der Geschlechter, Bereitstellung von Basisdienstleistungen, Sicherung des Friedens.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adversce Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Zu den Hauptinvestitionen zählen die 15 Positionen des Wertpapiervermögens mit dem höchsten Durchschnittswert der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen des** Finanzprodukts entfiel:
01.11.2022 - 31.10.2023

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Bundessobligation S.G (DE0001030708)	Allgemeine öffentliche Verwaltung	2,92%	Deutschland
Bundesanleihe (DE0001102465)	Allgemeine öffentliche Verwaltung	2,30%	Deutschland
Deutsche Lufthansa MTN MC (XS2363244513)	Personenbeförderung in der Luftfahrt	1,68%	Deutschland
Telefonica Emisiones MTN MC (XS1756296965)	Erbringung von sonstigen Finanzdienstleistungen	1,61%	Spanien
Merck fix-to-float (sub.) (XS2218405772)	F&E im Bereich Biotechnologie	1,55%	Deutschland
Telia Company fix-to-float (subord.) (XS2082429890)	Drahtlose Telekommunikation	1,54%	Schweden
Deutsche Börse fix-to-float (sub.) (DE000A289N78)	Effekten- und Warenbörsen	1,52%	Deutschland
Energias de Portugal fix-to-float (sub.) (PTED-PROM0029)	Energieversorgung	1,52%	Portugal
Telefonica Europe PERP fix-to-float (sub.) (XS2109819859)	Leitungsgebundene Telekommunikation	1,50%	Niederlande
Evonik Industries fix-to-float (sub.) (DE000A3E5WW4)	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1,45%	Deutschland
KfW MTN (XS2315837778)	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	1,45%	Deutschland
Veolia Environnement PERP fix-to-float (sub.) (FR0014006IX6)	Wasserversorgung	1,44%	Frankreich
Allianz PERP fix-to-float (sub.) (DE000A3E5TR0)	Nichtlebensversicherungen	1,41%	Deutschland
Allianz fix-to-float (sub.) (DE000A2YPPFA1)	Nichtlebensversicherungen	1,38%	Deutschland
Orange MTN PERP fix-to-float (sub.) (FR0014003B55)	Drahtlose Telekommunikation	1,38%	Frankreich



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

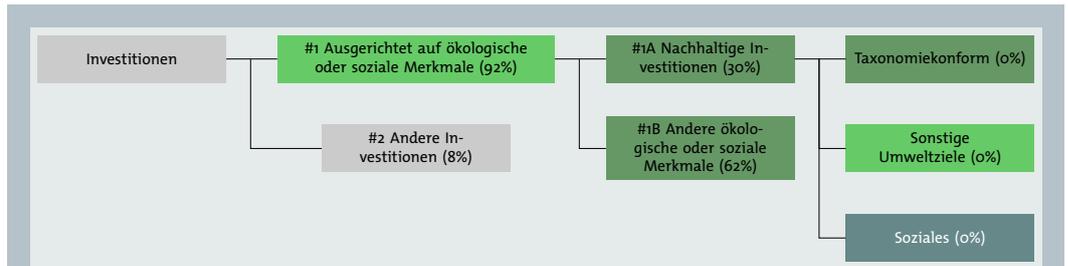
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbbaaren Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie #1A Nachhaltige Investitionen umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie #1B Andere ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Es wird für alle Positionen des Wertpapiervermögens der Durchschnitt der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage je Wirtschaftssektor gebildet. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Angaben nach Art. 54 RTS ("[...] zum Anteil der Investitionen während des Berichtszeitraums in verschiedenen Sektoren und Teilsektoren, darunter auch Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates erzielen.") sind nicht möglich, da aktuell der NACE-Code und nicht der NACE-Klassencode systemseitig geführt wird.

Branche	Anteil
Erbringung von sonstigen Finanzdienstleistungen	13,93%
Allgemeine öffentliche Verwaltung	9,27%
Nichtlebensversicherungen	6,44%
Drahtlose Telekommunikation	6,03%
Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	4,27%
Elektrizitätserzeugung	3,53%
Effekten- und Warenbörsen	3,36%

Branche	Anteil
Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	3,19%
Rückversicherungen	2,72%
F&E im Bereich Biotechnologie	2,31%
Wasserversorgung	2,12%
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1,97%
Personenbeförderung in der Luftfahrt	1,74%
Milchverarbeitung	1,60%
Energieversorgung	1,52%
Kabelnetzleitungstiefbau	1,51%
Leitungsgebundene Telekommunikation	1,50%
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	1,34%
Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	1,23%
Facharztpraxen	1,12%
Mineralölverarbeitung	1,07%
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1,00%
Herst. von Elektromotoren, Generatoren, Transform.	0,99%
Herst. von Geräten, Einrichtungen Telekom-Techn.	0,98%
Verlegen von sonstiger Software	0,96%
Herstellung von elektronischen Bauelementen	0,94%
Herst. von Getränken; Gewin. natürl. Mineralwässer	0,94%
Sonstige mit Finanzdienstl. verb. Tätigkeiten	0,90%
Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t	0,85%
Dienstleistungen der Informationstechnologie	0,76%
Techn., physikalische und chemische Untersuchung	0,68%
Herst. von Verbrennungsmotoren und Turbinen	0,67%
Herst. von EDV- und peripheren Geräten	0,67%
Bau von Gebäuden	0,66%
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	0,65%
Herst. von Mess-, Kontroll-, Navigationsinstr.	0,65%
Herstellung von Pumpen und Kompressoren a. n. g.	0,61%
Herstellung von Bier	0,59%
Herst. von sonst. organ. Grundstoffen, Chemikalien	0,59%
Herstellung von Industriegasen	0,59%
Herst. von Haushalts-, Hygieneart. aus Zellstoff	0,48%
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	0,44%
Spezialkreditinstitute	0,42%
Elektrizitätsverteilung	0,41%
Herstellung von Dauerbackwaren	0,38%
Beteiligungsgesellschaften	0,35%
Herstellung von Zement	0,34%
Herst. von land- und forstwirtschaftl. Maschinen	0,33%
Herst. von med., zahnmed. Apparaten und Material	0,29%
Herstellung von elektron. und opt. Erzeugnissen	0,27%
Herstellung von Glas und Glaswaren	0,15%
Tiefbau	0,13%
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	0,08%
Herstellung von Öfen und Brennern	0,07%
Schienenfahrzeugbau	0,06%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds hat keine nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel nach EU-Taxonomieverordnung getätigt. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

Ja

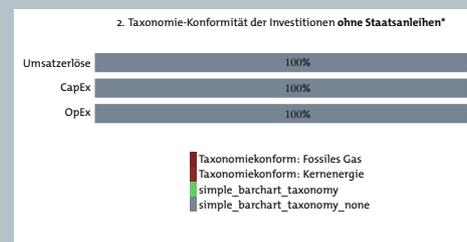
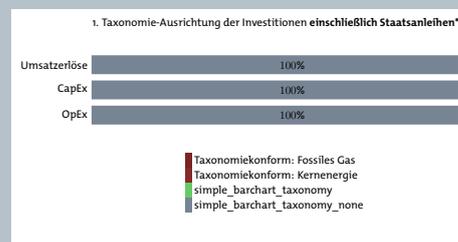
In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

In den nachstehenden Diagrammen ist in abgesetzter Farbe der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Für diesen Fonds wurden keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen?

Für diesen Fonds wurden in früheren Bezugszeiträumen keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen hat sich nicht geändert.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) gemessen. Da diese sowohl ökologische als auch soziale Ziele umfassen, ist die Festlegung von spezifischen Mindestanteilen für jeweils ökologische und soziale Investitionen im Einzelnen nicht möglich. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds kann der Grafik unterhalb der Frage „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ unter #1A entnommen werden.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) gemessen. Da diese sowohl ökologische als auch soziale Ziele umfassen, ist die Festlegung von spezifischen Mindestanteilen für jeweils ökologische und soziale Investitionen im Einzelnen nicht möglich. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds kann der Grafik unterhalb der Frage „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ unter #1A entnommen werden.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 „Andere Investitionen“ fielen Investitionen, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Hierunter fallen beispielsweise Derivate, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde mit Ausnahme der Mindestausschlüsse, welche für Investitionen zu Diversifikationszwecke greifen, kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Fonds wendete Ausschlusskriterien an und steuerte darüber hinaus nach einer ESG-Strategie („Best-in-Class“).

Investitionen in Unternehmen, die gegen den UN-Global Compact verstoßen, galten als nicht investierbar. Abgedeckt wurden in diesem Zusammenhang auch die Themenbereiche Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung. Als Bewertungsrichtlinien für Kontroversen im Bereich der Umweltprobleme wurden u.a. das Prinzip der besten verfügbaren Technik (BVT) sowie internationale Umweltgesetzgebungen herangezogen. Investitionen in Unternehmen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „Oslokonvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) standen, wurden nicht getätigt. Bei Investitionen in Staaten wurden Länder mit einer niedrigen Nachhaltigkeitsbewertung ausgeschlossen. Dimensionen der Bewertung umfassten Umwelt-, Soziale- und Regierungsaktivitäten, die internationalen Konventionen und Normen entsprechen. Hierfür wurde eine Analyse relevanter Kontroversen, wie beispielsweise Korruption, Umweltverschmutzung oder Meinungsfreiheit zu Grunde gelegt. Staaten, die gegen globale Normen wie den „Freedom House Index“ verstoßen, wurden zudem ausgeschlossen. Investitionen in Unternehmen, die einen signifikanten Umsatzanteil aus der Gewinnung oder Verstromung von Kohle oder Ölsanden generieren, wurden ausgeschlossen.

Die Titelselektion erfolgte nach einem Best-in-Class-Ansatz mit Fokus auf ökologische und soziale Kriterien.

Die Anlagestrategie diente als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt wurden.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wichtige Information für die Anteilhaber

Die folgenden Änderungen des Sondervermögen DVAM Mehr Werte AMI (ISIN: DE000A1J3WK1) treten zum 31. Oktober 2023 in Kraft:

Für das Sondervermögen DVAM Mehr Werte AMI (ISIN: DE000A1J3WK1) wird mit Wirkung zum 31. Oktober 2023, 24.00h die Ampega Investment GmbH mit Sitz in Köln, die Funktion der Kapitalverwaltungsgesellschaft aufgeben.

Neue Kapitalverwaltungsgesellschaft für das genannte Sondervermögen ist ab dem 1. November 2023, 0.00h die Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung aus Frankfurt am Main. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hat dem Wechsel der Kapitalverwaltungsgesellschaft mit Bescheid im Juni 2023 zugestimmt.

Köln, den 19. Februar 2024

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens DVAM Mehr Werte AMI – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2022 bis zum 31. Oktober 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.
- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für

den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 19. Februar 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.10.2023)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Talanx AG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Dr. Jan Wicke, Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Clemens Jungsthöfel, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Hannover Rück SE, Hannover

Jens Hagemann
Dipl.-Kaufmann, München

Dr. Christian Hermelingmeier
Mitglied des Vorstands der HDI Global SE, Hannover

Sven Lixenfeld
Mitglied des Vorstands der HDI Deutschland AG, Düsseldorf

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Dirk Erdmann
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Stefan Kampmeyer (ab dem 01.01.2023)
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari

Verwahrstelle

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft
Ballindamm 27
20095 Hamburg
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI AG (Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen).

Auslagerung Portfoliomanagement

DVAM Vermögensverwaltung GmbH
Bismarckstr. 14
32756 Detmold
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com